

Wochenbericht L18-01

02.01. – 09.01.2018

Die Fahrt L18-01 fand im Rahmen des Küstenforschungsprojektes „GeoHab BALDESH“ statt. GeoHab-BALDESH, eine Forschungskooperation zwischen dem Institut für Geowissenschaften (CAU Kiel) und dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR), befasst sich mit flächendeckenden Aufnahmen der Oberflächensedimente in Flachwasserbereichen der schleswig-holsteinischen Ostseeküste. Beginnend vom Strand wird die Meeresbodenoberfläche bis in ca. 20 m Wassertiefe mit hydroakustischen und optischen Methoden detailliert aufgenommen. Dabei stehen Steinvorkommen im Fokus der geologischen Forschung, die sowohl die Stabilität des Meeresbodens erhöhen, als auch wertvolle Lebens- und Besiedlungsräume für marine Organismen darstellen.

Die Ausfahrt L18-01 wurde genutzt um in der Hohwachter Bucht ausgewählte Gebiete wiederholt detailliert von der Forschungstauchgruppe der CAU Kiel untersuchen zu lassen (Abb. 1). Am 02.01.2018 verließ der Forschungskutter Littorina gegen 10:00 Uhr Kiel und erreichte gegen 13:00 Uhr das Arbeitsgebiet in der Hohwachter Bucht, wo sie vor Anker ging. Ab 13 Uhr konnten die detaillierten Kartierarbeiten der Forschungstaucher beginnen und endeten um 16:30 Uhr (Abb.1). Bis zum 04.01.2018 konnten die Messarbeiten in der Hohwachter Bucht fortgesetzt werden. Leider musste der Einsatz der Forschungstauchgruppe auf Grund von gesundheitlichen Einschränkungen (Erkältung) abgebrochen werden, so erreichte die Littorina gegen Abend am 04.01.2018 Kiel.

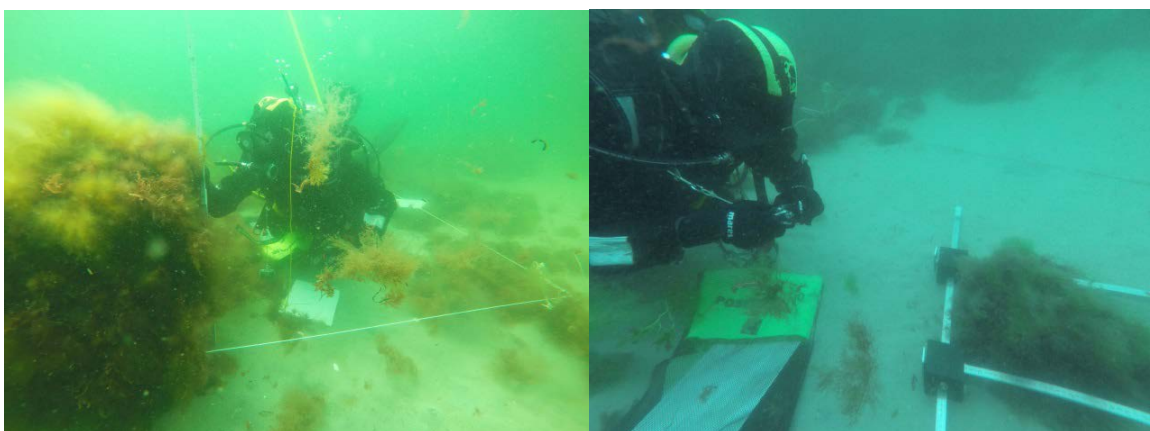


Abbildung 1: Forschungstaucher beim Vermessen der Steine unter Wasser.

Da die Fahrzeit der Littorina aber dennoch sinnvoll genutzt werden sollte, wurde die verbleibende Zeit (06.01. bis 09.01.2018) genutzt, um im Bereich Fehmarn-Belt Ost innerhalb der Projekte Sedino III und Lebensraumtypen VI benötigte Multibeam Daten zu erfassen. Bis zum 08.01.2018 konnte bei gutem Wetter und wenig Wind erfolgreich mit Hilfe des fest an Bord verbautem Multibeam vermessen werden. Abends wurde der Hafen Burgstaaken im Süden von Fehmarn angelaufen. Auf Grund der schlechten Wettervorhersage für den 09.01.2018 lief die Littorina am späten Abend des 08.01.2018 wieder in Kiel ein.

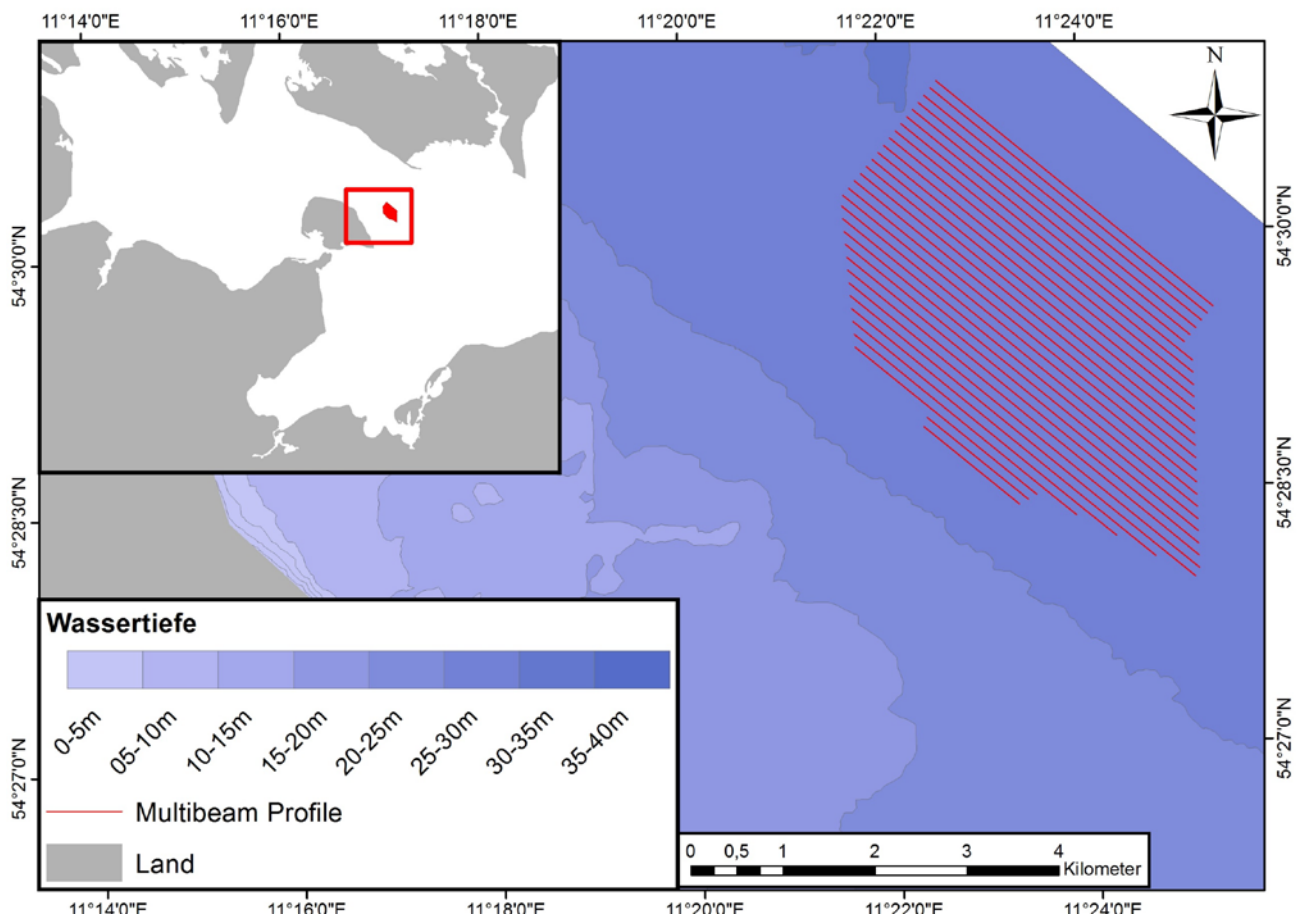


Abbildung 2: Tracklines des erfassten Gebietes im Nordosten von Fehmarn.

Do. 10.01.2018

Gitta Ann von Rönn

CAU Kiel, Institut für Geowissenschaften

AG Sedimentologie, Küsten- und Schelfgeologie